



Frankfurter Künstlerclub e.V.

Gemeinnütziger Zusammenschluss von Künstlern und Kunstfreunden

Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung 2025 am 18.06.2025, 19:00 – 21:05 Uhr
Ort: Nebbiensches Gartenhaus, Bockenheimer Anlage

Anwesende: 26 Teilnehmende und 2 Vollmachten (= delegierte Stimmen)

TOP 1: Begrüßung, Versammlungsleitung, Wahlleitung, Protokoll

Michael Bruch begrüßt im Namen des Vorstands und wird zum Sitzungsleiter gewählt. Als Wahlleiterin wird Ursula Schindler gewählt. Andrea Redenz und Hanneke Heinemann (ab 19:50h) schreiben das Protokoll.

Die satzungsgemäße Einladung zur Mitgliederversammlung erfolgte am 2. Juni 2025. Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt.

Die Niederschrift der Mitgliederversammlung 2024 am 24.04.2025 wird einstimmig von der Versammlung bestätigt.

TOP 2: Tätigkeitsbericht des Vorstands über das Vereinsjahr 2024

Sören Pürschel trägt den Tätigkeitsbericht des Vorstands vor, der mit der Einladung an alle Mitglieder verschickt wurde. Dabei stellte er besonders die erfolgreichen Veranstaltungen in 2024 hervor, die weitere Besucher angezogen hatten und ein Grund für zahlreiche Neueintritte in 2024 waren. Auch 2024 nahm der Künstlerclub wieder am Saisonstart der Frankfurter Galerien teil und veranstaltete gut besuchte Frühlings- und Sommerfeste. An der allen Mitgliedern offenen Gruppenausstellung „Grande Finale“ hatten noch nie so viele Mitglieder teilgenommen. – Sehr erfreulich ist auch die verstärkte aktive Hilfe von Mitgliedern z.B. bei Veranstaltungen. Weitere Helfende sind aber weiterhin herzlich willkommen. – In der Verwaltung wurden Prozesse optimiert, was sich besonders bei der Mitgliederverwaltung zeigt, die seit Sommer 2024 Peter Schindler leistet. – Größere Aufmerksamkeit bekommt der Künstlerclub durch erfolgreiche Pressearbeit und Werbung durch die Mitglieder z. B. durch Verteilen des Jahresprogramms, das aufgrund großer Nachfrage 2024 nachgedruckt werden musste.

Viele der in 2024 angestoßenen Aufgaben werden in 2025 umgesetzt wie die Einführung eines ansprechenden Designs für die Plakate und die Wiederaufnahme des Kontakts zum Hilton. Der Vorstand sieht den Verein solide aufgestellt und sieht bei noch stärkerer Beteiligung von Mitgliedern weitere Wachstumsmöglichkeiten.

TOP 3: Finanzbericht des Vorstands über den Jahresabschluss 2024

Hanneke Heinemann trägt den mit der Einladung verschickten Finanzbericht 2024 vor. Der Verlust von -2.056,60 € ist etwas geringer als im Jahr 2023. Er ist durch Rücklagen gedeckt. Das Gesamtvermögen betrug Ende 2024 33.864,- €. Mit diesen Mehrausgaben konnten weitere Veranstaltungen organisiert und das Vereinsleben gestärkt werden.

TOP 4: Kassenprüfbericht und Aussprache

Die Kassenprüfung fand durch Farah Zimmermann statt und wurde von Julia Wulf begleitet. Farah Zimmermann trug den Kassenprüfbericht (s. Anlage) vor. Sie stellt die satzungs- und ordnungsgemäße Verwendung der Mittel fest. In der anschließenden kurzen Aussprache gab es keine offenen Fragen; die Arbeit des Vorstands einschließlich der Kassenführung wurden gelobt.

TOP 5: Entlastung des Vorstands

Die Mitgliederversammlung entlastet den Vorstand einstimmig.

TOP 6: Aufgaben und Planungen 2025 (+ Diskussion)

Aufgaben im Künstlerclub für Aktive: Bereits im Rahmen des Tätigkeitsberichtes stellte Sören Pürschel wichtige Aufgaben und Planungen für 2025 vor (s. „Ausblick 2025“). Im Anschluss an den Ausblick zeigte Sören Pürschel dort viele Möglichkeiten auf, mit denen sich Mitglieder aktiv in die Arbeit des Künstlerclubs einbringen können.

Ausstellungsdauer: In der sich anschließenden Diskussion äußerten einige Mitglieder, dass die vorgeschlagene Ausstellungsdauer von 2 Wochen ihnen zu kurz sei. 3 Wochen sollten die Regel sein, wobei auf Wunsch seitens der Künstler:innen auch auf 2 Wochen verkürzt werden kann. Die Möglichkeit für mehr Künstler:innen eine Ausstellung durch kürzere Ausstellungszeiten zu erreichen, wurde ebenfalls positiv bemerkt. Ausstellungsmöglichkeiten für Neumitglieder: Es besteht der Wunsch, neue Mitglieder besser als bisher einzubinden, womit nicht nur Formate einer Willkommenskultur und Austausch gewünscht sind, sondern auch Ausstellungsmöglichkeiten wie beispielsweise eine Gruppenausstellung „Die Neuen“ oder ein Aufleben der „Wintergäste“ für Neumitglieder. Hierzu zeigte sich der Vorstand offen, wies aber darauf hin, dass sich bisher noch niemand gefunden hat, der solche Formate organisieren würde. Grundsätzlich sollen sowohl neue als schon längere Mitglieder Ausstellungs- und Beteiligungsmöglichkeiten erhalten. „Tandem“-Ausstellungen mit einem alten und 1-2 neuen Mitgliedern könnten ebenfalls für u.a. das „Wintergäste“-Format angedacht werden. Der Vorstand wird prüfen, wie diese Überlegungen in Ausstellungsplanung einfließen kann. Unabhängig davon wäre es schön, wenn sich jemand für die Organisation findet.

Teilnahme an Gruppenausstellungen: Für 2025 erwartet der Vorstand einen weiteren Rekord an ausstellenden Mitgliedern in Gruppenausstellungen. Mitglieder, die im Rahmen der ab nächste Woche stattfindenden 70-Jahre-Ausstellung ihre Werke zeigen, haben keine Beteiligungszusage für das „Grande Finale“, wenn sich dort zu viele Künstler:innen bewerben.

Mitgliedschaft und Ausstellungsteilnahmen: Zu dem Punkt, ob man sich erst nach einer Mindestmitgliedschaftsdauer für eine Ausstellung bewerben kann bzw. wie zeitnah zu einer Bewerbung man noch als Mitglied eintreten kann, gab es kein einheitliches Meinungsbild. Es besteht der Wunsch, durch gemeinsame Aktivitäten das Gemeinschaftsleben zu stärken. Monika Gimbel hat mit den von ihr organisierten Ausflügen zu gemeinsamen Erlebnissen beigetragen. Außerdem erinnerte man sich gerne an gemeinsame Atelierbesuche in früheren Jahren, die zum Austausch dienen.

Zusammenarbeit mit dem Hilton: Im Rahmen der neu aufgelegten Kooperation mit dem Hilton will der Vorstand das Gartenhaus für kleine Events bereitstellen: Mehrere Mitglieder mahnten an, dass die Belange der ausstellenden Künstler berücksichtigt werden und nicht – wie in Vergangenheit oft passiert – die Bilder während Veranstaltungen abgehängt werden. In der Vergangenheit ist es bereits oft geschehen, dass fremde Gäste nicht achtsam genug mit den Kunstwerken und dem Inventar umgehen, insbesondere wenn Essen angeboten wird. Sören Pürschel versicherte, dass dies mündlich und vertraglich sichergestellt würde. – Ein Mitglied schlug vor, dem Hilton ein Bild zur Verfügung zu stellen, mit dem auf die Aktivitäten des Künstlerclubs hinweisen kann (vergleichbar mit einem BBK-Projekt). - Mehrere Mitglieder hatten im Hilton darum gebeten, das Jahresprogramm auslegen zu dürfen, was immer abgelehnt wurde mit dem Verweis auf Vorgaben der amerikanischen Leitung. Sören hatte bestätigt, dass diese Möglichkeit nicht bestünde, ihm vom Management jedoch zugesagt wurde, dass das Programm auf den Zimmern ausgelegt würde.

TOP 7: Wahl des neuen Vorstands

Die Mitgliederversammlung stimmt dem Vorschlag der Wahlleiterin Ursula Schindler zu, die Vorstands- und Kassenprüfungswahl in offener Abstimmung abzuhalten.

Der alte Vorstand aus Sören Pürschel, Michael Bruch und Hanneke Heinemann tritt erneut zur Wahl an. Sie werden en Block einstimmig in ihrem Amt für ein weiteres Jahr bestätigt.

TOP 8: Wahl von Kassenprüfer:innen

Farah Zimmermann steht erneut als Kassenprüferin zur Verfügung. Als weitere Kassenprüferin schlägt sie Julia Wulf vor, die bereits in diesem Jahr die Kassenprüfung begleitet hat. Nach einer kurzen Vorstellung von Julia Wulf (in Abwesenheit) werden beide einstimmig (bei 1 Enthaltung) zu Kassenprüferinnen gewählt.

TOP 9: Neues aus den Sparten

Ende 2024 kündigte Rosanna Burford ihren Rückzug aus der Kunstspartenleitung an. Vorstand und Versammlung bedanken sich für ihre Arbeit. Sören Pürschel berichtet, dass es nach mehreren Interessenten und Bewerbungen gelungen ist, mit Dieter Möllhoff einen neuen Spartenleiter Kunst zu finden, der sich seit April in diese Aufgabe einarbeitet. Er konnte zur Versammlung nicht anwesend sein, hatte sich aber bereits im letzten Newsletter den Mitgliedern vorgestellt.

Die anwesende Beate Stadler berichtete von ihren sehr erfolgreichen Jazz-Veranstaltungen, die gut besucht sind und auch von den Künstlern geschätzt werden. Schön wäre es, wenn auch noch mehr Mitglieder die Konzerte besuchen würden.

Der Vorstand bedankt sich für die gute Arbeit in den Sparten und freut sich, dass Christopher Brandt seine Arbeit fortführen wird. Christiane Gehlhar (Literatur) und Beate Stadler (Jazz) werden nur noch bis zum Ende der Saison zur Verfügung stehen. Ab jetzt werden Interessierte gesucht, die Verantwortung für das Jazzprogramm und die Literatur übernehmen wollen.

Beim Austausch hat sich herausgestellt, wie wichtig Helfende auch während der Veranstaltung sind, um die Spartenleiter:innen zu unterstützen und zu entlasten. Auch aus Sicherheitsgründen sind Helfende willkommen, die schon zu Beginn der Matineen da sind oder nach den Abendveranstaltungen bleiben, bis abgeschlossen werden kann. Bewerbungen zur Mitarbeit bitte an info@frankfurter-kuenstlerclub.de.

TOP 10: Verschiedenes

Die für den geplante 70-Jahresfeier des Vereins ist Samstag, 13.09.2025 verschoben. Die Verschiebung erfolgt aufgrund von angekündigten Baumaßnahmen in der Wallanlage.

Frankfurt, 21.06.2025